

SPD Stadtratsfraktion



Stadt Waldkraiburg
Erster Bürgermeister Robert Pöttsch
Stadtplatz 28
84478 Waldkraiburg

Richard Fischer
Sprecher der Stadtratsfraktion
Jeschkenweg 1
84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638-2731
eMail: richard_fischer@gmx.net

Waldkraiburg, 29. Mai 2023

Öffentliche Einrichtungen der Stadt;
Waldbad Waldkraiburg
- Antrag auf Aufhebung des Beschlusses zum Abriss

Sehr geehrter Bürgermeister Pöttsch, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

hiermit stellt die SPD-Stadtratsfraktion, auch im Namen und für den Ortsverband der SPD Waldkraiburg den Antrag, den Beschluss des Stadtrates vom 19.07.2022 zum Abriss des Waldbades förmlich aufzuheben.

Begründung:

Aufgrund der bekannten prekären und voraussichtlich mittelfristig anhaltenden bedenklichen Finanzlage der Stadt Waldkraiburg ist die Umsetzung eines Neubaus oder eine grundlegende Umgestaltung des Waldbades in absehbarer Zeit nicht darstellbar.

Auch wenn eine Mehrheit des Stadtrates dies nach wie vor anscheinend noch anders sieht, ist dies bei realistischer Betrachtungsweise nicht zu realisieren.

Absolute Priorität hat zunächst die Aufstellung eines zukunftsorientierten Haushalts mit ausgeglichenem Ergebnishaushalt und gesicherter Darstellung der Dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit.

Ganz abgesehen von der monetären Seite, ist bei Neubau oder gravierender Umgestaltung die Frage des Bestandsschutzes in Sachen Lärmimmission noch völlig offen und ungeklärt.

Es muss damit allen bewusst werden, dass bei Neubau bzw. einem Neubau ähnlicher Umgestaltung des Schwimmbades bei weitem der Kostenrahmen, den die Stadt bisher in die Haushalte eingeplant hat, gesprengt wird.

Ob die Stadt zumindest in der Lage sein wird, eine Sanierung auf der Grundlage des vorhandenen Bestandes zu stemmen, ist heute auch noch nicht absehbar. Umso notwendiger ist es daher, den Ist-Zustand zu sichern und auf einen Abriss bis auf Weiteres zu verzichten.

Wie bereits in der Vergangenheit mehrmals argumentativ aufgezeigt, erscheint einzig eine schrittweise Sanierung des Waldbades als Planungs- und Finanzierungsalternative umsetzbar. Eine Veränderung des Schwimmbades würde nur weitere massive Probleme verursachen.

Es ist höchste Zeit darüber nachzudenken, nicht Großes, Gewaltiges zu schaffen, sondern unser bestehendes Schwimmbad für die Bevölkerung funktionell zu erhalten!

Uns ist dabei völlig bewusst, dass es einiger Kreativität bedarf, hierfür die Grundlagen zu erarbeiten und in einen für die Stadt tragbaren finanziellen Rahmen einzupassen. Doch wir sind überzeugt: Wo ein Wille, da ein Weg!

Es wäre schön, wenn der Stadtrat ihn im Interesse der Bürgerinnen und Bürger gemeinsam gehen würde.

Fazit:

Wir halten den Abriss des Waldbades aus vorgenannten Gründen daher derzeit nicht für angezeigt bzw. sogar in der Sache schädlich.

Bis die Sanierungspläne für das Waldbad stehen, ist im Rahmen des geltenden Haushalts- und Kommunalrecht alles Notwendige vorzubereiten, damit möglichst im nächsten Jahr das Schwimmbad öffnen kann, um den Bürgerinnen und Bürgern, den Schulen und Vereinen das Schwimmen wieder zu ermöglichen.

Deshalb ist es notwendig, einen Notfallplan zu erstellen, damit eine Instandhaltung unseres Waldbades gewährleistet ist. Denn solange der Beschluss Abriss Waldbad jetzt aktuell bleibt, können wir auch nicht den Weg freimachen, um eine weitere Planung im Sinne des Waldbades und für unsere Bürger und Bürgerinnen zu starten.

Vor diesem Hintergrund müssen wir als Stadtrat nun zügig handeln, um die Planung für einen Notbetrieb anzustoßen und weiter zu entwickeln, um das Fortbestehen des Waldbades für die kommenden Monate und auch die nächsten Jahre sicher zu stellen.

Wir bitten Sie, den Antrag mitzutragen und aus gegebenem Anlass zuzustimmen.

SPD-Fraktion im Stadtrat Waldkraiburg

Richard Fischer

Christine Blaschek

Martina Arnusch-Haselwarter

Anni Will

SPD Ortsverein Waldkraiburg

Verteiler:

Erster Bürgermeister

Fraktionssprecher CSU, UWG, FDP/,Grüne, AfD
OVB / Waldkraiburger Nachrichten